

Studienplan Digital Humanities

Modul im Master	Belegung mit <i>Digital Humanities</i>	ECTS
GLI-MA-01		
OS Form OS Bedeutung	wie ohne Di-Hu-Profil	12
GLI-MA-02		
OS Methoden OS Schnittstellen	wie ohne Di-Hu-Profil	12
GLI-MA-03		
MA DiHu 01	Grundlagen der Digital Humanities (3 Veranstaltungen)	9
GLI-MA-04		
2 OS im ling. Profil	wie ohne Di-Hu-Profil	12
GLI-MA-05		
MA DiHu 02	Werkzeuge und Anwendungen der Digital Humanities	12
GLI-MA-06		
Projekt in der ling. Profilierung	wie ohne Di-Hu-Profil	12
GLI-MA-07		
MA DiHu 03	Praxis der Digital Humanities	9
GLI-MA-08		
Forschungs-Propädeutik	wie ohne Di-Hu-Profil	12
GLI-MA-09 (Prüfung)		
	wie ohne Di-Hu-Profil	30
Di-Hu-ECTS (im Transcript ausgewiesen): 30 der 120-MA-ECTS		

Weitere Informationen zum Profil finden Sie unter:

www.uni-tuebingen.de/fakultaeten/philosophische-fakultaet/studium/studienorientierung/studiengaenge/master/masterprofil-digital-humanities.html

Linguistik in Tübingen

- Die Studierenden profitieren vom exzellenten Forschungsumfeld der Tübinger Linguistik und ihrer interdisziplinären Vernetzung insbesondere im Rahmen des **SFB 833 Bedeutungskonstitution**
- Die Dozent/inn/en des Deutschen Seminars unterrichten forschungsnah.
- Über den Unterricht hinaus gewinnen Sie Einblicke in die aktuelle Forschung durch regelmäßige Konferenzen und Gastvorträge von renommierten Forscher/innen.

Digital Humanities in Tübingen

Die Besonderheit der Tübinger Profillinie „Digital Humanities“ liegt in der engen Verbindung von professioneller Grundlagenausbildung in Digital Humanities und fachspezifischen Anwendungsperspektiven im Kontext der disziplinären Masterstudiengänge.

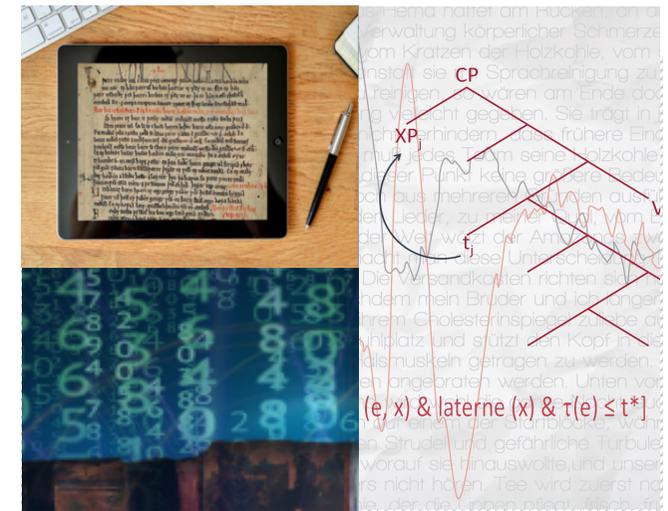
Hierbei kooperiert die Germanistische Linguistik sowie andere beteiligte Fächer mit dem Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum und dem e-Science Center der Universität Tübingen. Ziel ist die Stärkung der digitalen Methodenausbildung in den geisteswissenschaftlichen Fächern.

Studienberatung und Anmeldung zum Profil

Dr. Maria Averintseva-Klisch
Universität Tübingen • Philosophische Fakultät
Fachbereich Neuphilologie • Deutsches Seminar
Wilhelmstr. 50 • 72074 Tübingen
Telefon +49 7071 29-73257
maria.averintseva@uni-tuebingen.de

www.uni-tuebingen.de/de/52886

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Digital Humanities im M.A. Germanistische Linguistik

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
Fachbereich Neuphilologie • Deutsches Seminar



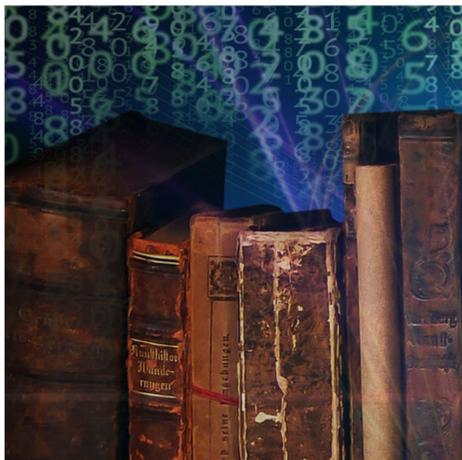
Digital Humanities

Das Masterprofil *Digital Humanities*:

Seit dem Wintersemester 2017/18 bietet die Universität Tübingen mit Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg das neue *Masterprofil „Digital Humanities“* an. Dieses Profil ist ein fächerübergreifendes Angebot, das die methodische Ausbildung der geisteswissenschaftlichen Masterstudiengängen ergänzt. „Digital Humanities“ vereint diese fachspezifische, konventionelle geisteswissenschaftliche Forschung mit digitalen Verfahren zur Modellierung, Verarbeitung, Analyse und Publikation von Daten. Dafür wird auf Arbeitsweisen aus der Informatik und quantitative Techniken aus den Sozial- und Naturwissenschaften zurückgegriffen.

Vorteile der zusätzlichen Profilierung:

- Die einzigartige Kombination von professioneller IT-Ausbildung und fachspezifischer Anwendungsperspektive ermöglicht ein breites Spektrum an beruflichen Tätigkeitsfeldern
- Digitales Methoden-Know-How wird mit einer klaren Profilierung innerhalb der Germanistischen Linguistik kombiniert
- Durch zunehmende Technisierung in geisteswissenschaftlichen Kontexten vermittelt die zusätzliche Profilierung Wissen in einem höchst modernen, zukunftssträchtigen Bereich



Profilierungsgebiete M.A. Germanistische Linguistik:



Perspektiven mit *Digital Humanities*:

Im Masterstudium werden Absolventen Analysefähigkeiten, Methodenkenntnisse und Kompetenzen im strukturierten und reflektierten Umgang mit sprachlichen Daten vermittelt. Im Zusatzschwerpunkt „*Digital Humanities*“ werden Werkzeuge und Anwendungen im Bereich moderner Datenverarbeitung erlernt und mit linguistischen Kontexten verknüpft. Da stetig wachsende Forschungsdaten und ihre praktische Auswertbarkeit immer häufiger computergestützte Verfahren erfordern, gibt es immer mehr Stellenausschreibungen im geisteswissenschaftlichen Bereich, die verstärkt IT-Kenntnisse fordern. Dadurch eröffnen sich für unsere Absolventen viele Arbeitsgebiete, in denen sie erworbene Kenntnisse, wie beispielsweise der Umgang mit Datenbanken oder digitales Editieren anwenden können. Beispiele dafür sind:

- Institutionen und Einrichtungen, die sich mit kulturellem Erbe beschäftigen (z.B. Bibliotheken, Archive)
- Forschung und Lehre (innerhalb der Universität, Erwachsenenbildung)
- Tätigkeit im Verlagswesen
- Wirtschaft und Industrie (z.B. maschinelle Sprachverarbeitung)

Module des Profils Digital Humanities

- **DiHu-01 (Pflicht): Grundlagen der Digital Humanities** (zwei Semester mit Vorlesungen/Übungen) (9 ECTS)
- **DiHu-02.1 (Wahlpflicht): Werkzeuge und Anwendungen der Digital Humanities** (zwei Semester mit Seminaren und Übungen) (12 ECTS)
gewählt wird eins der drei Teilmodule:
→ DiHu-02.1 Text
→ DiHu-02.2 Raum
→ DiHu-02.3 Objekt
- **DiHu-03 (Pflicht): Praxis der Digital Humanities** (ein Semester, eigenes fachspezifisches Studienprojekt) (12 ECTS)

Belegung der Module:

In Ihrem MA-Studium **ersetzen** Sie die Vertiefungsmodule des *M.A. Germanistische Linguistik* durch die Module des *Profils Digital Humanities*. Das Profil wird auf dem Transcript of Records ausgewiesen.

Bereich	Modul	ECTS	Bereich	Modul	ECTS
Grundlagen	GLI-MA-01	12	Grundlagen	GLI-MA-01	12
	GLI-MA-02	12		GLI-MA-02	12
Vertiefung	GLI-MA-03	12	Digital Humanities	MA-DiHu-01	9
	GLI-MA-05	6		MA-DiHu-02	12
	GLI-MA-07	12		MA-DiHu-03	9
Profilierung	GLI-MA-04	12	Profilierung	GLI-MA-04	12
	GLI-MA-06	12		GLI-MA-06	12
	GLI-MA-08	12		GLI-MA-08	12
	GLI-MA-09	30		GLI-MA-09	30
		120			120

Voraussetzung und Wahl des Profils:

- Einschreibung in den *Master Germanistische Linguistik – Theorie und Empirie*
- Interne Anmeldung bei der Studienfachberaterin spätestens zu Beginn des 2. MA-Semesters